

3579/AB XXIII. GP

Eingelangt am 18.04.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am April 2008

GZ: BMF-310205/0027-I/4/2008

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3579/J vom 20. Februar 2008 der Abgeordneten Mag. Bruno Rossmann, Kolleginnen und Kollegen betreffend Budgetvollzug 2007/2008 und den vorläufigen Gebarungserfolg des Bundes für das Finanzjahr 2007 beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zunächst weise ich darauf hin, dass der vorläufige Gebarungserfolg des Bundes von mir bereits am 26. Februar 2008 in einer Pressekonferenz bekannt gegeben wurde. Dieser von mir gewählte Zeitraum Ende Februar macht Sinn, entspricht dies doch der auch in der vorliegenden schriftlichen parlamentarischen Anfrage angesprochenen Periodenbereinigung im Bereich bestimmter Abgaben gemäß dem Europäischen System der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Es kann daher daraus keinesfalls der Schluss gezogen werden, dass das Warten bis Ende Februar mit mangelnder Transparenz zu tun hat. Dies wird dadurch unterstrichen, dass die Ergebnisse des Bundesbudgets für den Monat Jänner 2008 noch im Folgemonat im Internet veröffentlicht wurden und daher bereits jener Veröffentlichungsrhythmus zur Anwendung

gelangt, der nach der in der vorliegenden schriftlichen parlamentarischen Anfrage angesprochenen Ausschussfeststellung erst ab Inkrafttreten der ersten Etappe der Haushaltsrechtsreform, also ab dem Jahr 2009, vereinbart wurde.

Ich weise daher die in der vorliegenden schriftlichen parlamentarischen Anfrage erhobene Kritik an meinem Ressort mit aller Entschiedenheit zurück.

Nun zu den konkreten Fragen:

Zu 1. bis 4.:

Wie bereits in meinen einleitenden Bemerkungen ausgeführt, ist es mir darum gegangen, das Jahresergebnis 2007 unter Berücksichtigung der Periodenbereinigung zu veröffentlichen. Dies ist noch im Februar 2008 geschehen. Auch das Monatsergebnis Jänner 2008 wurde bereits im Februar 2008 veröffentlicht, obwohl dieser Rhythmus erst für 2009 vereinbart wurde. Dies unterstreicht, wie ernst es meinem Ressort und mir mit der Umsetzung des Grundsatzes der Transparenz ist.

Zu 5. bis 9.:

Weder stimmt es, dass die Daten des vorläufigen Gebarungserfolgs in Cash-Rechnung jeweils mit Ende Jänner des Folgejahres an die Statistik Austria übermittelt werden, noch wurden die Daten des vorläufigen Gebarungserfolgs 2007 zum Zeitpunkt der Übermittlung an die Statistik Austria auch an andere Institutionen wie etwa die Oesterreichische Nationalbank übermittelt.

Zu 10.:

Zu den Daten (sämtliche Einnahmen- und Ausgabenansätze) des vorläufigen Gebarungserfolgs 2007 in der Detaildarstellung sämtlicher Teilhefte und des Bundesfinanzgesetzes einschließlich der Vergleichsdaten des BVA 2007 verweise ich auf die als Beilage angeschlossene Voranschlagsvergleichsrechnung 2007 in der Gliederung des Bundesvoranschlages, in der auf VA-Ansatzebene der vorläufige Erfolg 2007 dem BVA 2007 gegenübergestellt ist sowie auf die ebenfalls als Beilage angeschlossene Voranschlagsvergleichsrechnung 2007 in der Gliederung der Teilhefte, in der auf VA-Postenebene der vorläufige Erfolg 2007 dem BVA 2007 gegenübergestellt ist.

Zu 11.:

Die Ergebnisse des Budgetvollzuges 2007 in Bezug auf die Einnahmen und Ausgaben des Bundes in ökonomischer Gliederung geführt stellen sich wie folgt dar:

Bundeshaushalt gegliedert nach ökonomischen Kriterien - Einnahmen
in Mio. € (Rundungsdifferenzen möglich)

	2007 v. Erf.
Öffentliche Abgaben	
Kapitel 52	
Einkommen- und Vermögensteuern	23.239,7
Übrige öffentliche Abgaben	22.566,3
Sonstige Einnahmen	16,7
Summe öffentliche Abgaben	45.822,7
abzüglich	
Beitrag zur Europäischen Union	-2.187,8
Kapitel 52 (netto)	43.634,9
Überweisungen (Abgabenanteile)	
Direkte Abgaben	1.504,8
Indirekte Abgaben	411,1
Summe Abgaben des Bundes	45.550,7
Abgabenähnliche Einnahmen	
Direkte Abgaben	8.242,0
Hievon:	
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	4.299,5
Dienstgeberbeiträge zum FLAF	3.915,0
Indirekte Abgaben	-2,0 *)
Summe abgabenähnliche Einnahmen	8.240,0
sonstige Einnahmen	15.671,6
Summe	69.462,3

*) Rückzahlung von EU-Eigenmittel (Produktionsabgabe f. Zucker)

Bundshaushalt gegliedert nach ökonomischen Kriterien - Ausgaben
in Mio. € (Rundungsdifferenzen möglich)

	2007 v. Erf.
Personalausgaben	18.026,4
aktives Personal	11.103,1
Bund	8.004,5
Landeslehrerkostenersätze	3.098,6
Pensionen	6.923,3
Bund	3.062,0
Landeslehrerkostenersätze	973,1
Postgesellschaften	1.130,9
Österr. Bundesbahnen	1.757,3
Laufende (Verwaltungs-)Sachausgaben	5.070,4
Bruttoinvestitionen	166,2
Leistungen/Transferzahlungen	33.672,9
für familienpolitische Maßnahmen	5.622,1
im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik	3.457,6
im Rahmen der ges. Sozialversicherung	9.003,5
an Unternehmen	2.677,2
davon Transferzahlungen an die ÖBB	1.146,4
Sonstige Transferleistungen	12.912,5
davon	
Transferz. an Länder	4.805,6
Transferz. an Gemeinden	353,3
Zinsen und Spesen i.R. der Finanzschuldgebarung	11.977,0
Sonstige Ausgaben des allg. Haushaltes	3.419,0
Gesamtausgaben	72.331,9

Zu 12.:

Nach den aktuellen Berechnungen der Statistik Austria betragen die Einnahmen, Ausgaben und der Maastricht-Saldo des Bundessektors 2007 in der Darstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung gemäß ESVG'95 wie folgt:

	2007
	(in Mio. €)
Einnahmen	
Produktionserlöse	1.256
Produktions- und Importabgaben	26.975
Vermögenseinkommen	2.016
Einkommen- und Vermögensteuern	27.627
Sozialbeiträge	7.873
Sonstige laufende Transfers	8.814
Vermögenstransfers	337
Gesamteinnahmen	74.898
Ausgaben	
Vorleistungen	5.181
Arbeitnehmerentgelt	11.752
Produktions- und Importabgaben	188
Subventionen	4.563
Vermögenseinkommen	7.364
Monetäre Sozialleistungen	14.377
Soziale Sachleistungen	441
Sonstige laufende Transfers	27.982
Vermögenstransfers	4.706
Bruttoinvestitionen	565
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	-122
Gesamtausgaben	76.997
SWAP-Ausgleichszahlungen	352
Maastricht-Defizit	-1.747

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß ESVG'95 der Bundessektor auch rechtlich verselbständigte „ausgegliederte Einheiten“ wie die Universitäten, die Bundesmuseen, Bundestheater, Statistik Austria, die Bundesfonds (z.B. Insolvenzausgleichsfonds, Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds) und die Bundeskammern umfasst.

Zu 13.:

Für die Berechnung der Einnahmen und Ausgaben gemäß ESVG'95 ist die Statistik Austria zuständig. Meinem Ressort liegen die Detailberechnungen der Statistik Austria nicht vor, weshalb eine detaillierte Überleitungstabelle von den Ausgaben- und Einnahmenansätzen zu den einzelnen ESVG'95-Positionen nicht erstellt werden kann.

Zu 14. bis 16.:

Die Abweichungen im Budgetvollzug 2007 im Kapitel 58 "Finanzierungen, Währungstauschverträge" stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. Euro):

	BVA	vorl. Erfolg
Allgemeiner Haushalt		
Ausgaben	10.250,1	11.977,1
Einnahmen	3.105,5	4.882,7
Abgang	-7.144,6	-7.094,4

Die Abweichungen in der Höhe von € 1.727 Mio. bei den Ausgaben und € 1.777,2 Mio. bei den Einnahmen begründen sich im Wesentlichen in Kreditoperationen sowie realisierten Transaktionen mit Währungstauschverträgen, die nach Voranschlagserstellung vorgenommen wurden, weiters in höheren Ausgaben für Zinsen und Kursdifferenzen bei kurzfristigen Verpflichtungen, sowie in höheren Emissionsdisagios (ausgabenseitig) und Emissionsagios (einnahmenseitig) beim sonstigen Aufwand. Zu den entsprechenden Detaildaten auf Ansatz- und Postenebene verweise ich auf die zu Frage 10. angeschlossenen Beilagen.

Zu 17.:

Der Endbestand aller Rücklagen inklusive Ausgleichsrücklage beträgt nach erfolgter Zuführung 2007 € 4.705,295 Mio..

Zu 18.:

Der nachstehenden Tabelle ist zu entnehmen, in welchen Budgetansätzen 2007 je Budgetkapitel Rücklagen zugeführt beziehungsweise aufgelöst wurden. In Summe wurden € 1.900,312 Mio. zugeführt und € 905,108 Mio. entnommen beziehungsweise aufgelöst.

Zuführung 2007

Kap.	Bezeichnung	Mio. €
01	Präsidentenkanzlei	0,222
02	Bundesgesetzgebung	0,164
03	Verfassungsgerichtshof	0,076
04	Verwaltungsgerichtshof	0,011
05	Volksanwaltschaft	0,029
06	Rechnungshof	0,472
10	Bundeskanzleramt	8,499
11	Inneres	23,589
12	Unterricht und Kultur	84,743
13	Kunst	4,632
14	Wissenschaft und Forschung	59,019
15	Soziales und Konsumentenschutz	1,906
17	Gesundheit	3,886
19	Familie und Jugend	0,437
20	Äußeres	8,505
30	Justiz	1,586
40	Militärische Angelegenheiten	106,457
50	Finanzverwaltung	72,918
51	Kassenverwaltung	815,438
52	Öffentliche Abgaben	13,210
53	Finanzausgleich	2,341
54	Bundesvermögen	134,210
55	Pensionen	0,033
60	Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	183,374
61	Umwelt	103,303
63	Wirtschaft und Arbeit	72,080
65	Verkehr, Innovation und Technologie	199,172

Kap.	Bezeichnung	Entnahmen 2007	Auflösungen 2007
		Beträge in Euro	Beträge in Euro
01	Präsidenschaftskanzlei	0,206	
02	Bundesgesetzgebung	0,254	2,746
04	Verwaltungsgerichtshof	0,010	
06	Rechnungshof	0,368	
10	Bundeskanzleramt	4,135	0,387
11	Inneres	5,885	3,515
12	Unterricht und Kultur	49,298	
13	Kunst	2,134	9,000
14	Wissenschaft und Forschung	10,471	
15	Soziales und Konsumentenschutz	3,697	4,338
17	Gesundheit		9,986
20	Äußeres	9,852	1,200
30	Justiz	1,840	0,118
40	Militärische Angelegenheiten	40,258	
50	Finanzverwaltung	16,148	
51	Kassenverwaltung	31,423	513,036
52	Öffentliche Abgaben	0,300	
53	Finanzausgleich	1,944	
54	Bundesvermögen	0,848	0,661
60	Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	9,810	
61	Umwelt	5,061	
63	Wirtschaft und Arbeit	56,855	0,300
65	Verkehr, Innovation und Technologie	102,220	6,804

Zu 19.:

Die veranschlagten Beträge bei den VA-Ansätzen 1/51816 und 1/51817 wurden nicht in Anspruch genommen. Vom veranschlagten Betrag beim VA-Ansatz 1/51818 wurden € 1,533 Mio. für die Präsidentschaftskanzlei und für die Flutkatastrophe in Bolivien verwendet.

Zu 20.:

Nein.

Zu 21.:

Vom veranschlagten Betrag beim VA-Ansatz 1/51856 wurden € 6,100 Mio. für das Kapitel 14 „Wissenschaft und Forschung“ im Rahmen der Forschungsinitiative verwendet.

Zu 22.:

Ja.

Zu 23.:

Vom veranschlagten Betrag beim VA-Ansatz 1/51867 wurden € 5,000 Mio. für das Kap. 15 „Soziales und Konsumentenschutz“ für den Beitrag zur Mitfinanzierung der häuslichen Betreuung verwendet.

Zu 24.:

Ja.

Zu 25. und 26.:

Der veranschlagte Betrag beim VA-Ansatz 1/51878 wurde zur Gänze für das Kapitel 65 „Verkehr, Innovation und Technologie“ für die Infrastrukturoffensive der ÖBB verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

Beilagen**Anmerkung der Parlamentsdirektion:**

Die vom Bundesministerium übermittelten Anlagen stehen nur als Image (siehe **Anfragebeantwortung gescannt**) zur Verfügung.